

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 623

Dienstag, 17. Jänner 2012

## DAS PARLAMENT



## BEI UNS ZU GAST



Calvin (14)

Wir sind die MK7/MK8 der Pfeilgasse 42B. Das ist das dritte Mal, dass wir die Demokratiewerkstatt besuchen. Wir waren unter anderem auch schon im Parlament und haben uns auf den Weg eines Gesetzes gemacht. Aber heute haben wir das „Parlament“ zu uns geholt: Es sind zwei Abgeordnete des Nationalrates hier, und zwar Gerhard Huber und Mag<sup>a</sup>. Rosa Lohfeyer), und sie werden heute von vier verschiedenen Gruppen zu den Themen „Was sind Abgeordnete?“, „Was passiert im Parlament?“, „Wählen“ und „Gesetze“ interviewt.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## POLITIKERINNEN GANZ PRIVAT

Heute sind zwei Abgeordnete zu Gast in der Demokratiewerkstatt. Abgeordnete sind wichtig, da politische Entscheidungen in einem Staat nicht von allen Leuten gemeinsam gefällt werden können. Wir haben die beiden für euch unter die Lupe genommen, indem wir einen „Wordrap“ mit ihnen gemacht haben.



### Gerhard Huber

geb. am: 20. Mai 1965 in Lienz.  
Beruf: Besitzer eines landwirtschaftlichen Betriebes.  
Verheiratet und hat fünf Kinder.

### Mag. Rosa Lohfeyer

geb. am: 26. Juli 1956 in Lofer.  
Beruf: AHS-Lehrerin (Französisch, Geschichte).  
Hat einen Lebensgefährten und zwei Patenkinder

### „Wordrap“

**Frauenrechte:** Sie sind die Stützen Österreichs.

**Haustiere:** Ich habe einen Hund und eine Katze

**In 10 Jahren sehe ich mich:** Noch immer als Politiker.

**Österreich:** + : Es geht den meisten gut, wir müssen nur zusammenhalten.  
- : Es wird vieles durch Medien beeinflusst. Viele raunzen.

**Wollten sie immer schon Politiker werden:**  
Nein, ich wollte als Kind Viehzüchter werden. Was ich jetzt ja auch neben meiner politischen Tätigkeit bin.

**Berufswunsch als Kind:** Viehzüchter

**Frauenrechte:** Es ist wichtig, dass wir drauf schauen, dass es allen Frauen gut geht. Es ist wichtig, dass besonders Mädchen eine gute Ausbildung bekommen.

**Haustiere:** Ich hätte gerne ein Katze.

**In 10 Jahren sehe ich mich:** Dann werde ich in der Pension sein.

**Österreich:** + : Sozialfrieden und wenig Arbeitslosigkeit.  
- : Zu viel Egoismus

**Wollten sie immer schon Politikerin werden:**  
Ja, aber erst später, ich habe studiert und unter anderem als Sennerin gearbeitet. Dann erst Jahre später als Politikerin. Ich war aber immer schon politisch engagiert.

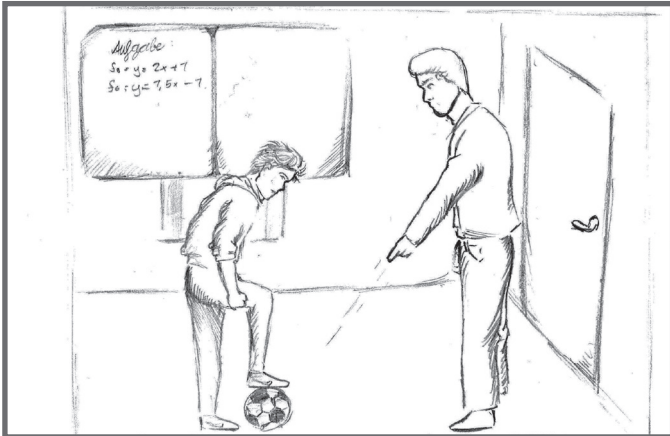
**Berufswunsch als Kind:** Sportreporterin, in der Landwirtschaft tätig.



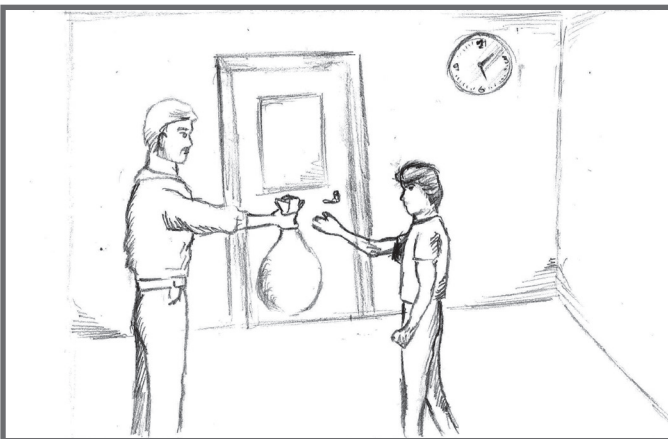
Monika (13), Larissa (12), Calvin (14)

## JEDER MACHT GESETZE

Gesetze sind Regeln, die jeder befolgen muss, ansonsten gäbe es kein friedliches Zusammenleben. Es gibt viele unterschiedliche Gesetze, die von unterschiedlichen Menschen gemacht werden.



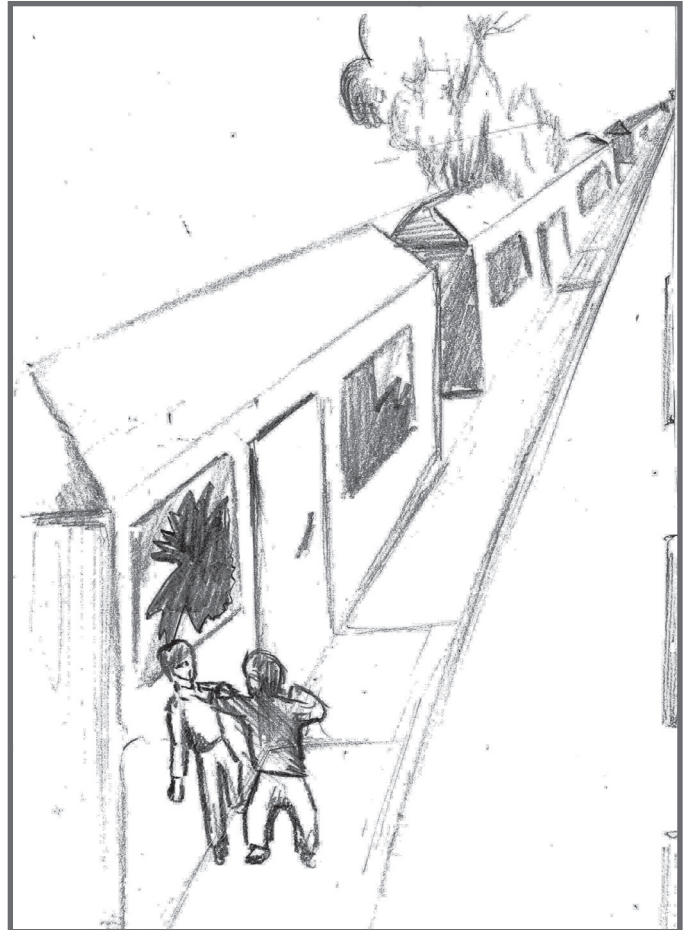
Fatih's Lehrer verbietet ihm, in der Klasse Ball zu spielen.



Darios Eltern wollen, dass er den Müll hinunter trägt.



Ali befiehlt seinem Bruder, beim Fußballspielen im Tor zu stehen (alle Zeichnungen von Ali und Fatih).



Wenn es keine Gesetze geben würde, gäbe es Chaos.

Wir unterhielten uns mit Frau Mag. Lohfeyer und Herrn Huber, zwei Abgeordneten des Nationalrats, über Gesetze. Sie erzählten uns, dass sie beide bereits viele Gesetze vorgeschlagen haben. Außerdem fragten wir sie, welche Gesetze für sie besonders wichtig sind. Frau Mag. Lohfeyer findet Gesetze für Menschenrechte und Frauenrechte, sowie Gesetze für die Erhaltung der Demokratie sehr wichtig. Für Herrn Huber sind besonders der Schutz der Familie und des Eigentums bedeutend.



Ali (15), Fatih (13), Dario (14)



Gespräch mit den beiden Gästen.

# WENN ES KEIN PARLAMENT GÄBE ...

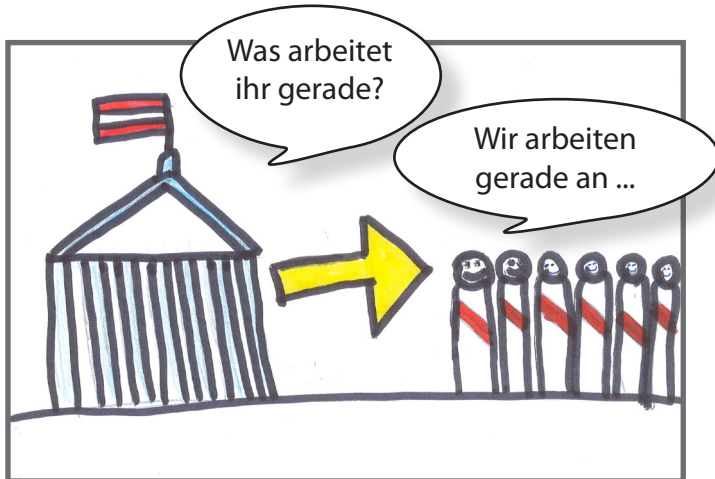
Wir zeigen euch mit diesem Comic, warum das Parlament so wichtig für uns ist.



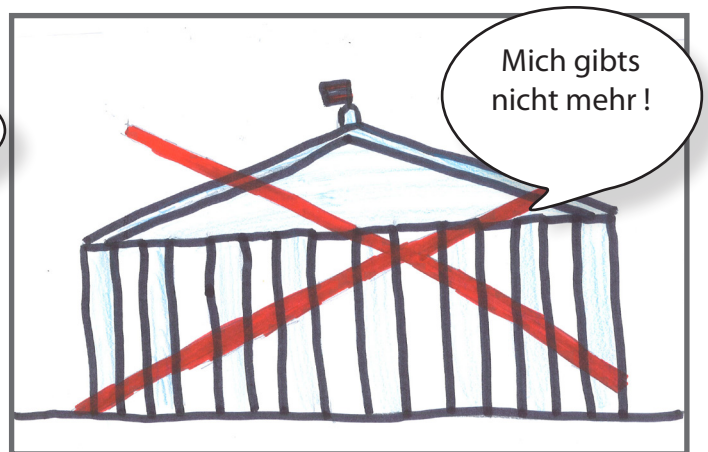
Das Parlament ist das Haus des Volkes. Das heißt, das Volk bestimmt im Land mit.



Das ist die Regierung. Sie besteht aus 13 MinisterInnen, dem Bundeskanzler und dem Vizekanzler.



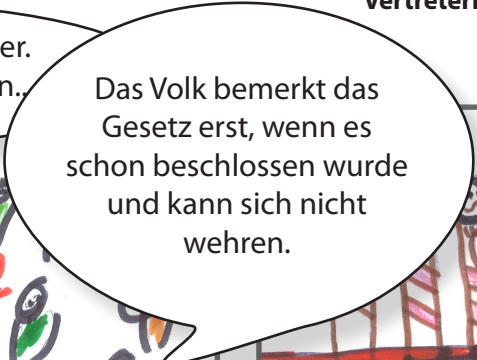
Das Parlament kontrolliert die Regierung.



Wenn es kein Parlament gäbe, hätte das Volk keine VertreterInnen und keine Stimme mehr.



Dann würde das Volk nicht erfahren, was die Regierung macht.



Es würde Diktatur herrschen. Das heißt, einige oder einer regieren das Land und das Volk kann nicht mitbestimmen.

**Wir haben unsere beiden Gäste zum Thema Parlament interviewt.**



**Fatma (14), Amit (14), Irfan (14)**

## QUAL DER WAHL

Wir beschäftigen uns heute mit dem Thema „Wählen“.

Wählen dürfen alle, die 16 Jahre alt sind und die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Es können Personen oder Parteien gewählt werden. Die Wahl muss anonym bleiben, damit keiner die Entscheidung beeinflussen kann. Als Wahlsieger geht derjenige hervor, der die meisten Stimmen erhält. Durch den Wahlkampf versucht man das Volk für sich zu gewinnen. Es werden unterschiedliche Programme vorgestellt und Versprechen abgegeben. Was Herr Huber zum Thema „Wählen“ denkt, fragten wir ihn.



Jovana, Nenad, Natalie (14)

### Frage 1: Wie kann man das Interesse von Jugendlichen an Politik wecken?

„In der Politik ist es wichtig, dass man offen und ehrlich ist. Politisches Interesse soll schon in Elternhaus und Schule geweckt werden. Man soll sich eine eigene Meinung bilden.“

### Frage 2: Wie können sich Jugendliche auf eine Wahl vorbereiten?

„Man soll sich über alle Medien informieren, auch wenn sie nicht immer die Wahrheit berichten. Wichtig ist das Bauchgefühl und dass man sich ein persönliches Bild von Abgeordneten macht.“

### Frage 3: Was spricht für Wählen ab 16, was dagegen?

„Für das Wählen spricht, dass man daraus lernt sich eine eigene Meinung zu bilden. Schlecht ist, wenn man nicht wählen geht, weil man dann nicht mitbestimmen kann.“

Dazu haben wir auch eine Umfrage auf der Straße gemacht. Wir wollten wissen, wie sich Jugendliche auf ihre erste Wahl vorbereiten können.

Wir haben sechs Personen befragt, davon vier Frauen und zwei Männer. Die Frauen haben uns geantwortet, dass man sich mit Hilfe von Medien informieren kann. Sie meinten, dass es wichtig ist, verschiedene Zeitungen zu lesen, vor allem Qualitätszeitungen. Zwei weibliche Personen haben auch gesagt, dass man sich Wahlbroschüren durchlesen sollte. Ein Mann hat uns erklärt, dass es wichtig ist, politische Zusammenhänge und die Welt zu verstehen. Ein Herr aus Deutschland hat gesagt, dass es in seinem Land Infoblätter für SchülerInnen und LehrerInnen gibt, die über die Geschichte der Politik Auskunft geben. Es wird darin also allgemein über Politik berichtet, ohne dass eine bestimmte Partei im Vordergrund steht.

Wie eine Wahl abläuft, hat Nenad für euch auf der nächsten Seite dargestellt.

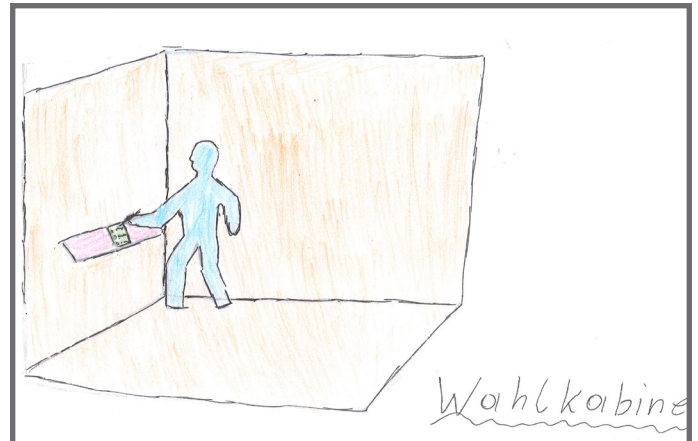


Wir interviewen den Abgeordneten Gerhard Huber.

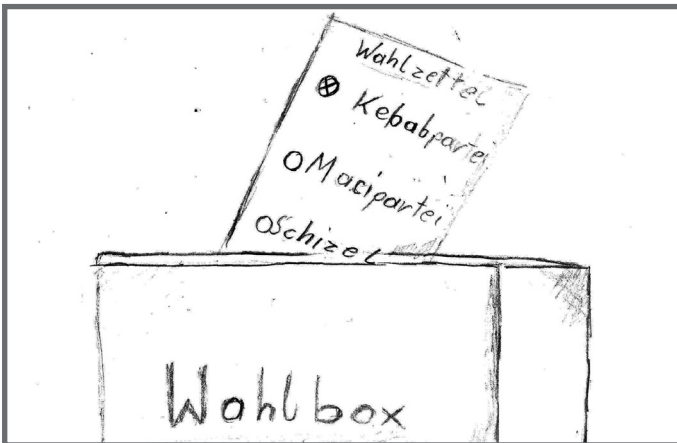
### ... UND SO FUNKTIONIERT DIE WAHL



Man zeigt seinen Ausweis her und bekommt einen Zettel.



Man kreuzt die Partei an, die man wählen möchte.



Man wirft den Stimmzettel in die Urne.



In den Medien wird das Ergebnis bekannt gegeben.



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4 MKS, Schulgemeinschaft Pfeilgasse 42b, 1080 Wien

